Sagt ihre Namen! In Gedenken an Ann-Marie Kyrath

„Aufgeben ist keine Option!“

[3]Das sagte Ann-Marie Kyrath immer. (* 18. Januar 2006 in Elmshorn, † 25. Januar 2023). Mit nur 17 Jahren wurde sie und ihr Freund Danny Preuß (19) in Brokstedt von Ibrahim A. (34) ermordet, der auf Fahrgäste in einem Regionalzug bei Brokstedt mit einem Küchenmesser beharrlich und entschlossen einstach.

Weitere Fahrgäste wurden teils schwer verletzt, andere leicht. Der Täter wurde schließlich von Fahrgästen überwältigt. Dessen Asylantrag wurde zwar abgelehnt, A. wurde jedoch subsidiärer Schutz gewährt.

Das Gedenken gilt allerdings auch der unbekannten 54-jährigen Frau, die A. im Zug gegenüber saß und von ihm so schwer verletzt wurde, dass sie zeitweise in ein künstliches Koma versetzt werden musste. Sie erholte sich nicht von ihrem Trauma und beging im Mai 2023 Suizid.

Der Vater des jungen Teenagers, Michael Kyrath, war bei einer AfD-Veranstaltung „Sagt ihre Namen“ im NRW-Landtag. Oft ist von den Tätern die Rede. Wir wollten über die Opfer sprechen. Mit ihren Hinterbliebenen, die erleiden, was sich die meisten von uns nicht einmal vorstellen können. An diesem Abend am 4. April 2025 flossen im Landtag NRW viele Tränen. Wir werden Ann-Marie nie vergessen – und auch nicht die vielen Menschen, die wie sie getötet wurden.

Hintergrundinfos: Messerattacke in Brokstedt am 25. Januar 2023 >> Artikel**bei Wikipedia** [4] und **Die Tagespost** [5] (aktualisiert)

Moderatorin: Enxhi Seli-Zacharias (AfD), seit 2022 Abgeordnete im Landtag von Nordrhein-Westfalen, kam im Alter von sechs Jahren mit ihrer Familie nach Gelsenkirchen. Sie studierte Politikwissenschaft, ist verheiratet und hat ein Kind.

Man beachte auch die exzellenten Aussagen von Dr. Martin Vincentz [6], Fraktionsvorsitzender und Facharzt für Allgemeinmedizin sowie Klaus-Peter Weber [7] (HALLO MEINUNG - Gesellschaft für freies Denken und politische Einflussnahme mbH).

- **Sagt ihre Namen! AfD-Fraktion NRW** (Dauer 1:42:51 Std.) - bitte unbedingt KOMPLETT hören!

Michael Kyrath, der Vater der am 25. Januar 2023 in Brokstedt ermordeten 17-jährigen Ann-Marie, hat einen offenen Brief an Cem Özdemir gerichtet, der zuvor einen Gastbeitrag in der FAZ veröffentlichte. In diesem sprach Özdemir sich für eine andere Migrationspolitik aus, auch, weil seine eigene Tochter inzwischen schlechte Erfahrungen mit Zuwanderern macht.

»Sehr geehrter Herr Özdemir,

jeder Mensch ist das Produkt seines Umfelds. Die Erfahrungen der Jahre lehren uns, unsere Sichtweisen durch Ereignisse zu hinterfragen.

Es sieht aus, als hätten Sie, Herr Özdemir, Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft, diese Erfahrung soeben gemacht. In einem Gastbeitrag für die FAZ fordern Sie plötzlich eine energische Wende in der Migrationspolitik. Offenbar ist an dem Satz „Mit dem Alter kommt die Weisheit!“ doch etwas dran.

Vor Kurzem wären solche Forderungen in Ihren Augen noch rechtsradikal und damit indiskutabel gewesen. Doch kaum

trifft es Sie selbst, nachdem Ihre Tochter belästigt wurde, dreht sich Ihre Meinung um volle 180 Grad. Willkommen in der realen Welt der normalen Bürger, Herr Minister!

Was berechtigt mich, Ihnen solche Zeilen zu schreiben?

Mein Name ist Michael Kyrath. Ich bin der Vater der am 25. Januar 2023 in Brokstedt ermordeten 17-jährigen Ann-Marie. Neben meiner Tochter verstarb an diesem Tag auch ihr erst 19-jähriger Freund Danny, nachdem ein abgewiesener, mehrfach vorbestrafter, „staatenloser“ Palästinenser in einem Nahverkehrszug 38-mal auf die beiden eingestochen hatte.

Im Gegensatz zu Ihrer Tochter, lieber Herr Özdemir, kommt unsere Tochter nicht mehr nach Hause! Es hat sich auch keiner Ihrer Parteifreunde in unserem Fall derart exponiert, wie Sie es jetzt für Ihre Tochter tun.

Im Gegenteil! Man hat uns wissen lassen, wir sollten darauf achten, dass der Mord an unserer Tochter nicht von Rechtsradikalen missbraucht wird! Von einem Ihrer Koalitionspartner bekamen wir die Nachricht, es tue ihm leid, dass „diese Leute“ ums Leben gekommen sind.

Diese „Leute“ waren unsere Kinder, Ann-Marie und Danny! Teenager von 17 und 19 Jahren, die auf dem Weg von der Schule nach Hause waren. Zwei junge Menschen, die ihr ganzes Leben noch vor sich hatten.

Können Sie es sich vorstellen, was so eine Tat mit den Hinterbliebenen macht? Mit uns als Eltern? Mit den Großeltern, Mitschülern, Lehrern, Freunden, Nachbarn?

Wir werden niemals den Schulabschluss unserer Kinder mitfeiern! Wir werden ihnen niemals zu einer bestandenen Berufsausbildung oder Studium gratulieren! Wir werden nicht an ihren Hochzeiten teilnehmen, und wir werden auch niemals eigene Enkelkinder willkommen heißen. Wir werden unsere Kinder nie wieder in den Arm nehmen dürfen und ihnen sagen, dass wir sie lieben!

Bei mir haben sich über 300 Elternpaare gemeldet, die in den letzten fünf Jahren ihre Kinder verloren haben.

Was uns alle eint, sind fünf Eckpunkte:

1. Immer das gleiche Täterprofil

2. Immer das gleiche Tatwerkzeug

3. Immer die gleichen Tatmotive

4. Immer der nahezu gleiche Tathergang und

5. immer die gleichen Floskeln der verantwortlichen Politiker nach einer solchen Tat!

Wir durften uns nach den Morden an unseren Kindern anhören, dass es „bedauerliche Einzelfälle“ wären und man ja nie hundertprozentige Sicherheit garantieren könne. Und dass man nicht verallgemeinern und damit den Rechtsradikalen in die Hände spielen darf. Und dass man versuchen werde, mit aller Härte gegen solche Täter vorzugehen. Mehr ist in den letzten Jahren nicht passiert.

Wie viele Opfer braucht es noch, bis die Blockparteien aufhören, von Einzelfällen zu sprechen und endlich wirksame Maßnahmen gegen migrantische Schwerverbrechen ergreifen?

Es hatten „nur“ rund 300 Eltern den Mut, sich an mich zu wenden und mir von diesem dunklen Kapitel ihres Lebens zu berichten. Wie hoch ist die Dunkelziffer derer, die den Mut nicht hatten?

Wir alle waren nur „Einzelfälle“, unbedeutend, unbequem, unangenehm.

Über 300 ermordete Kinder und kein Aufschrei der verantwortlichen Politiker, auch nicht von Ihnen, Herr Özdemir! Und jetzt melden Sie sich zu Wort. Jetzt betrifft es Sie plötzlich persönlich, weil es um ihre Tochter geht. Wäre Ihnen diese Erkenntnis früher gekommen und hätten sie etwas unternommen, könnten viele unserer Kinder noch leben.

Mögen Sie eine solche Erfahrung niemals machen müssen!

Mit freundlichen Grüßen

Michael Kyrath, Elmshorn«

Der Brief wurde zuvor auf Webseite der AfD-Hessen veröffentlicht >>**weiter** [8].

♦♦♦

ACHTUNG: Die Bilder, Grafiken und Illustrationen wurden von KN-ADMIN Helmut Schnug eingefügt. Für sie gelten folgende Kriterien oder Lizenzen, siehe weiter unten.

► Bild- und Grafikquellen:

1. Ann-Marie Kyrath. Foto: privat | Ann-Marie Kyrath wurde 17 Jahre alt.

2. Nur ein Einzelfall? Es hört nicht mehr auf. JEDEN TAG neue Horrortaten! Wie viele Opfer braucht es noch, bis die Blockparteien aufhören, von Einzelfällen zu sprechen und endlich wirksame Maßnahmen gegen migrantische Schwerverbrechen ergreifen? Textgrafik erstellt durch Helmut Schnug. Bitte gerne KRITISCHES-NETZWERK.de als Quelle benennen.

Die Textgrafik besteht nur aus einfachen geometrischen Formen und Text. Sie erreichen keine Schöpfungshöhe, die für urheberrechtlichen Schutz nötig ist, und sind daher gemeinfrei. Dieses Bild einer einfachen Geometrie ist nicht urheberrechtsfähig und daher gemeinfrei, da es ausschließlich aus Informationen besteht, die Allgemeingut sind und keine originäre Urheberschaft enthalten. > This image of simple geometry is ineligible for copyright and therefore in the public domain, because it consists entirely of information that is common property and contains no original authorship.

3. Symbolfoto: »**Die Migration nach Deutschland hat eine Explosion der Kriminalität ausgelöst! 6x häufigerer Messer-Gebrauch und 7x mehr Sexualdelikte gegenüber deutschen Staatsbürgern.**«. (-Dr. Dieter Romann, Chef der Bundespolizei) >> **siehe Artikel der NIUS-Redaktion** [10] vom 20.08.2024: »Chef der Bundespolizei spricht bittere Wahrheit aus: So oft begehen Ausländer Sexualstraftaten und Messerangriffe.«

Foto OHNE Textinlet: miezekieze, Saarland/D. (user_id:607096). **Quelle**: Pixabay [11]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. Pixabay Lizenz [12]. >> **Foto** [13]. Der Text wurde von Helmut Schnug in das Foto eingearbeitet.

4. Karikatur: DIESES IST KEIN MESSER! In Buntistan stirbt man reihenweise am Messerstich. Die Politiker geben sich phrasendreschend dickfellig. Bis eines Tages in der Bundesversammlung ... **Bildunterschrift:** Und wer etwas anderes sagt, ist Rassist, Islam- und Ausländerfeind!

Karikatur: Nan((Buchstabe neuerdings verboten))y Faeser verbietet ein ihr mißliebiges Presseorgan. Neofeudaler Generalangriff auf die Pressefreiheit. Wie weiter? Machtwillkür. Grundrechte. **Bildunterschrift:** Sensy Amok.

Karikatur: Copyright © Götz Wiedenroth. **Zur Person:** Götz Wiedenroth wird 1965 in Bremen geboren, beginnt seine berufliche Laufbahn als Industrie- und Diplomkaufmann. Kaufmännische Ausbildung bei der Daimler-Benz AG, Niederlassung Hamburg. Es folgten ein Studium der Wirtschaftswissenschaften / Betriebswirtschaftslehre an der Nordischen Universität Flensburg und der Universität Kiel, Abschluß dortselbst 1995. Beschäftigt sich während des Studiums als Kleinunternehmer mit der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Kunst, organisiert Seminare, Ausstellungen und Kongresse zum Thema Kulturmanagement auf Schloß Glücksburg in Glücksburg. Arbeitet in Flensburg seit 1995 als freier Karikaturist, Cartoonist, Illustrator und Zeichner.

Seine ersten Karikaturveröffentlichungen erscheinen 1989 in der Flensburger Tagespresse. Von 1995 bis 2001 zeichnet er täglich für den Karikaturendienst von news aktuell, einer Tochtergesellschaft der Deutschen Presse-Agentur (dpa) in Hamburg. Von 1996 bis 2016 erscheinen landes- und lokalpolitische Karikaturen aus seiner Feder in den Tageszeitungen des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlags, Flensburg.

Der von Kindheit an passionierte Zeichner erhält 1997, 2001 und 2008 Auszeichnungsurkunden des "Deutschen Preises für die politische Karikatur", verliehen durch die Akademie für Kommunikation in Baden-Württemberg, Stuttgart. >> **weiterlesen** [14]. Herzlichen Dank für die Freigabe zur Veröffentlichung Ihrer Arbeiten im Kritischen Netzwerk. **Quelle: Flickr** [15] und **HIER** [16].

⇒ **Götz Wiedenroth (Karikaturist, Cartoonist, Illustrator und Zeichner): wiedenroth-karikatur.de/** [17].

Quell-URL: https://kritisches-netzwerk.de/forum/sagt-ihre-namen-gedenken-ann-marie-kyrath

Links
[1] https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/11515%23comment-form
[2] https://kritisches-netzwerk.de/forum/sagt-ihre-namen-gedenken-ann-marie-kyrath
[3] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/u17/ann-marie-kyrath-gewaltopfer-brokstedt-danny-preuss-messerattacke-messerkriminalitaet-messermorde-messertote-migrantische-intensivtaeter-stichwaffengewalt-kritisches-netzwerk.png
[4] https://de.wikipedia.org/wiki/Messerattacke_in_Brokstedt_am_25._Januar_2023

[5] https://www.die-tagespost.de/leben/aus-aller-welt/wo-war-gott-nach-dem-mord-an-einem-maedchen-art-240478
[6] https://www.landtag.nrw.de/home/der-landtag/abgeordnete-und--fraktionen/die-abgeordneten/abgeordnetensuche/abgeordnetendetail.html?k=01780
[7] https://www.youtube.com/@PeterWeberstatement/videos
[8] https://afd-hessen.de/2024/10/vater-der-ermordeten-ann-marie-17-verfasst-offenen-brief-an-oezdemir/
[9] https://messerinzidenz.de/
[10] https://www.nius.de/politik/chef-der-bundespolizei-spricht-bittere-wahrheit-aus-so-oft-begehen-auslaender-sexualstraftaten-und-messerangriffe/1ff2f4b5-0166-4ce3-acf1-71c54b0fe2cc
[11] https://pixabay.com/
[12] https://pixabay.com/de/service/license/
[13] https://pixabay.com/de/photos/mann-m%C3%A4nnlich-modell-portr%C3%A4t-7804258/
[14] https://www.wiedenroth-karikatur.de/05_person.html
[15] https://www.flickr.com/photos/wiedenroth/53945805553/
[16] https://www.wiedenroth-karikatur.de/02_PolitKari240824_Islam_Gewalt_Immigration_Messer_Amok_Solingen_Klingenstadt_Fest_Vielfalt.html
[17] https://www.wiedenroth-karikatur.de/
[18] https://kritisches-netzwerk.de/tags/abschiebepflichtige
[19] https://kritisches-netzwerk.de/tags/abschiebung
[20] https://kritisches-netzwerk.de/tags/afd-fraktion-nrw
[21] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ann-marie-kyrath
[22] https://kritisches-netzwerk.de/tags/aufgeben-ist-keine-option
[23] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ausreisepflichtige-schlafer
[24] https://kritisches-netzwerk.de/tags/brokstedt
[25] https://kritisches-netzwerk.de/tags/cem-ozdemir
[26] https://kritisches-netzwerk.de/tags/danny-preuss
[27] https://kritisches-netzwerk.de/tags/deutschland-wird-immer-messer
[28] https://kritisches-netzwerk.de/tags/enxhi-seli-zacharias
[29] https://kritisches-netzwerk.de/tags/hinterbliebene
[30] https://kritisches-netzwerk.de/tags/jeden-tag-neue-horrortaten
[31] https://kritisches-netzwerk.de/tags/messerangriff
[32] https://kritisches-netzwerk.de/tags/messeranschlag
[33] https://kritisches-netzwerk.de/tags/messerattacke
[34] https://kritisches-netzwerk.de/tags/messereinsatz
[35] https://kritisches-netzwerk.de/tags/messergebrauch
[36] https://kritisches-netzwerk.de/tags/messerinzidenz
[37] https://kritisches-netzwerk.de/tags/messerkriminalitat
[38] https://kritisches-netzwerk.de/tags/messermorde
[39] https://kritisches-netzwerk.de/tags/messerstecher
[40] https://kritisches-netzwerk.de/tags/messerstecherei
[41] https://kritisches-netzwerk.de/tags/messertote
[42] https://kritisches-netzwerk.de/tags/michael-kyrath
[43] https://kritisches-netzwerk.de/tags/migrantengewalt
[44] https://kritisches-netzwerk.de/tags/migrantenkriminalitat
[45] https://kritisches-netzwerk.de/tags/migrantische-intensivtater
[46] https://kritisches-netzwerk.de/tags/migrationsfolgen
[47] https://kritisches-netzwerk.de/tags/migrationspolitik
[48] https://kritisches-netzwerk.de/tags/nur-ein-einzelfall
[49] https://kritisches-netzwerk.de/tags/obsession-zum-toten
[50] https://kritisches-netzwerk.de/tags/remigration
[51] https://kritisches-netzwerk.de/tags/resettlement
[52] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sagt-ihre-namen
[53] https://kritisches-netzwerk.de/tags/staatenloser-palastinenser-ibrahim
[54] https://kritisches-netzwerk.de/tags/stichwaffengewalt
[55] https://kritisches-netzwerk.de/tags/subsidiarer-schutz
[56] https://kritisches-netzwerk.de/tags/taterprofil
[57] https://kritisches-netzwerk.de/tags/tatwerkzeug
[58] https://kritisches-netzwerk.de/tags/totungsdelikte
[59] https://kritisches-netzwerk.de/tags/totungsverbrechen
[60] https://kritisches-netzwerk.de/tags/zuwanderungsstopp
[61] https://kritisches-netzwerk.de/tags/zwangsabschiebung
[62] https://kritisches-netzwerk.de/tags/zwangsremigration